

**Jesu, der du meine Seele
Hast durch deinen bittern Tod
Aus des Teufels finstern Höhle
Und der schweren Seelennot
Kräftiglich herausgerissen
Und mich solches lassen wissen
Durch dein angenehmes Wort,
Sei doch itzt, o Gott, mein Hort!**

Wir eilen mit schwachen, doch emsigen Schritten,
O Jesu, o Meister, zu helfen zu dir.
Du suchest die Kranken und Irrenden treulich.
Ach höre, wie wir
Die Stimmen erheben, um Hülfe zu bitten!
Es sei uns dein gnädiges Antlitz erfreulich!

Ach! ich bin ein Kind der Sünden,
Ach! ich irre weit und breit.
Der Sünden Aussatz, so an mir zu finden,
Verlässt mich nicht in dieser Sterblichkeit.
Mein Wille trachtet nur nach Bösen.
Der Geist zwar spricht: ach! wer wird mich erlösen?
Aber Fleisch und Blut zu zwingen
Und das Gute zu vollbringen,
Ist über alle meine Kraft.
Will ich den Schaden nicht verhehlen,
So kann ich nicht, wie oft ich fehle, zählen.
Drum nehm ich nun der Sünden Schmerz und Pein
Und meiner Sorgen Bürde,
So mir sonst unerträglich würde,
Ich liefre sie dir, Jesu, seufzend ein.
Rechne nicht die Missetat,
Die dich, Herr, erzürnet hat!

Das Blut, so meine Schuld durchstreicht,
Macht mir das Herze wieder leicht
Und spricht mich frei.
Ruft mich der Höllen Heer zum Streite,
So stehet Jesus mir zur Seite,
Dass ich beherzt und sieghaft sei.

Die Wunden, Nägel, Kron und Grab,
Die Schläge, so man dort dem Heiland gab,
Sind ihm nunmehr Siegeszeichen
Und können mir verneute Kräfte reichen.
Wenn ein erschreckliches Gericht
Den Fluch vor die Verdammten spricht,
So kehrst du ihn in Segen.
Mich kann kein Schmerz und keine Pein bewegen,
Weil sie mein Heiland kennt;
Und da dein Herz vor mich in Liebe brennt,
So lege ich hinwieder
Das meine vor dich nieder.
Dies mein Herz, mit Leid vermengt,
So dein teures Blut besprenget,
So am Kreuz vergossen ist,
Geb ich dir, Herr Jesu Christ.

**Jesus, thou who this my spirit
Hast through thy most bitter death
From the devil's murky cavern
And that grief which plagues the soul
Forcefully brought forth to freedom
And of this hast well assured me
Through thy most endearing word,
Be e'en now, O God, my shield!**

We hasten with failing, with diligent paces,
O Jesus, O master, to thee for thy help.
Thou seekest the ailing and erring most faithful,
Ah, hearken, as we
Our voices are raising to beg thee for succor!
Let on us thy countenance smile ever gracious!

Ah! I am a child of error,
Ah! I wander far and wide.
The rash of error which o'er me is coursing,
Leaves me no peace in these my mortal days.
My will attends alone to evil.
My soul, though, saith: ah, who will yet redeem me?
But both flesh and blood to conquer,
And bring goodness to fulfillment,
Surpasseth all my power and strength.
Though I my error would not bury,
Yet I cannot my many failures number.
Therefore, I take of sin the grief and pain
And all my sorrow's burden,
Which would be past my pow'r to carry:
I yield them to thee, Jesus, with a sigh.
Reckon not the sinful deed,
Which, O Lord, hath angered thee!

That blood which doth my guilt annul,
It makes my heart feel light again
And sets me free.
Should hell's own host call me to battle,
Yet Jesus will stand firm beside me,
That I take heart and vict'ry gain.

The wounding, nailing, crown and grave,
The beating, which were there the Savior giv'n
For him are now the signs of triumph
And can endow me with new strength and power.
Whene'er an awful judgment seat
A curse upon the damned doth speak,
Thou changest it to blessing.
There is no grief nor any pain to stir me,
For them my Savior knows;
And as thy heart for me with love doth burn,
So I in turn would offer
Whate'er I own before thee.
This my heart, with grief acquainted,
Which thy precious blood hath quickened,
Shed upon the cross by thee,
I give thee, Lord Jesus Christ.

Nun du wirst mein Gewissen stillen,
So wider mich um Rache schreit,
Ja, deine Treue wird's erfüllen,
Weil mir dein Wort die Hoffnung beut.
Wenn Christen an dich glauben,
Wird sie kein Feind in Ewigkeit
Aus deinen Händen rauben.

**Herr, ich glaube, hilf mir Schwachen,
Laß mich ja verzagen nicht;
Du, du kannst mich stärker machen,
Wenn mich Sünd und Tod anficht.
Deiner Güte will ich trauen,
Bis ich fröhlich werde schauen
Dich, Herr Jesu, nach dem Streit
In der süßen Ewigkeit.**

Now thou wilt this my conscience quiet
Which gainst my will for vengeance cries;
Yea, thine own faithfulness will fill it,
Because thy word bids me have hope.
When Christian folk shall trust thee,
No foe in all eternity
From thine embrace shall steal them.

**Lord, I trust thee, help my weakness,
Let me, yea, not know despair;
Thou, thou canst my strength make firmer
When by sin and death I'm vexed.
Thy great goodness I'll be trusting
'Til that day I see with gladness
Thee, Lord Jesus, battle done,
In that sweet eternity.**

(Z. Philip Ambrose)